

Vorwort

Die Vorfreude auf das Jubiläumsjahr 2023 ist gross: Der Verein feiert sein 20-jähriges Bestehen.

Der Verein wurde am 25. Oktober 2003 gegründet. Zur ersten Generalversammlung wurde im Frühjahr 2005 eingeladen. Mit der Zählung ab 2005 und dem Ausfall der Generalversammlung 2020 wegen Corona erklärt sich daher der Umstand, dass erst zur 18. Generalversammlung eingeladen wird.

Die Gründungsmitglieder waren Pioniere. Sie erkannten das Bedürfnis, schwer kranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase in Würde zu begleiten und ihre Angehörigen und Freunde in dieser schweren Zeit zu entlasten. Menschen sollten auf eigenen Wunsch zu Hause in vertrauter Umgebung sterben können. Die Gründerinnen und Gründer wussten auch, dass nicht alle Leistungen von Spitälern oder Heimen erbracht werden können. Diese Betreuung erfordert viel Respekt, Zeit für Zuwendung und viel Einfühlungsvermögen im Umgang mit dem schwerkranken Menschen und seinen Angehörigen.

Es entspricht einer schweizerischen Tradition, dass Vereine auf der Basis von unentgeltlicher Freiwilligenarbeit Bereiche übernehmen, die von Bund, Kantonen oder Gemeinden nicht in der von den Betroffenen gewünschten Weise erbracht werden können.

In den vergangenen 20 Jahren haben viele Vorstandsmitglieder und Mitstreiterinnen und Mitstreiter den Verein getragen. Ihnen allen gebührt ein grosser Dank, denn nur dank ihrem Engagement konnte der Verein seine Aufgaben erfüllen. Der Verein ist in dieser Zeit bis auf 499 Vereinsmitgliedern gewachsen. Diese vielen Mitglieder ermutigen und unterstützen uns. Jahr für Jahr erhalten wir auch viele Spenden, wofür wir allen Spenderinnen und Spendern herzlich danken. Diese Spenden werden für die Aus- und Weiterbildung unserer Begleiterinnen und Begleiter sowie zwei eher geselligen Anlässen zur Teambildung eingesetzt.

Die Begleiterinnen und Begleiter sowie der Vorstand arbeiten ehrenamtlich und erhalten für ihre Arbeit keine Entschädigung.

2023 wird in bescheidenem Rahmen gefeiert. Es sind keine neuen Anlässe geplant, aber die traditionellen Anlässe werden feierlicher gestaltet. Die Begleiterinnen und Begleiter werden zusammen mit dem Vorstand eine zweitägige Weiterbildungsveranstaltung mit Referaten in der Kartause Ittingen durchführen.

Wir freuen uns, wenn Sie auch dieses Jahr an den Anlässen teilnehmen.

Peter Voser, Präsident

Vorstand

Präsident	Peter Voser
Öffentlichkeitsarbeit PR-Bereich	Pascal Jost
Ausbildung / Weiterbildung Entwicklung / Tendenzen Vizepräsidentin	Edith Herren
Selektion und Betreuung der Begleiter/innen wabe plus	Sr. Elisabeth Müggler
Einsatzabklärung/-Planung Selektion und Betreuung der Begleiter/innen	Alice Bösch
Finanzen	Monika Frick

**Protokoll der 17. Ordentlichen Generalversammlung
vom 16. Mai 2022, 19.00 Uhr
Stürmeierhuus, grosser Saal, Freiestrasse 14, 8952 Schlieren**

Anwesend: 51 stimmberechtigte Mitglieder (inkl. Vorstand) und 6 Gäste gemäss Präsenzlisten, die dem Original des Protokolls beigelegt werden.

Entschuldigt: Total 9 Personen

Protokollführung: Isabel Furrer, wabe-Sekretariat

1. Begrüssung

Der Präsident, Herr Peter Voser, begrüsst auch im Namen des Vorstandes die Anwesenden zur 17. Ordentlichen Generalversammlung des Vereins wabe Limmattal.

Speziell begrüsst wird Herr Martin Santschi, Abteilungsleiter Alter und Pflege Stadt Schlieren.

Die Einladungen zur Generalversammlung wurden fristgerecht am 8. April 2022 an alle MitgliederInnen verschickt, zusammen mit dem Jahresbericht 2021, welcher das Protokoll der 16. Generalversammlung, (schriftliches Verfahren), sämtliche Berichte aus den Ressorts, die Jahresrechnung 2021 und das Budget 2022 beinhaltet.

Es wurden keine Traktandenänderungen beantragt.

2. Wahl der Stimmzähler

Frau Regula Stimpfle wird als Stimmzählerin vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der schriftlich durchgeführten 16. Generalversammlung 2021

Antrag des Vorstandes: Genehmigung

Das Protokoll wird genehmigt und einstimmig angenommen.

4. Abnahme des Jahresberichtes

Antrag des Vorstandes: Genehmigung

Der Präsident erläutert die Ressorts im vergangenen Jahr, ausserdem gibt er einen inhaltlichen Ausblick auf das laufende und kommende Jahr. Der Jahresbericht 2021 wird genehmigt und einstimmig angenommen.

5. *Abnahme der Jahresrechnung 2021 und des Revisorenberichtes
Antrag des Vorstandes. Abnahme der Jahresrechnung*

Die 1. Revisorin, Frau Elisabeth Schmotzer, dankt dem Vorstand für die Arbeit und bestätigt die ordnungsgemässe und einwandfreie Führung der Jahresrechnung.

Frau Monika Frick, Finanzen, weist darauf hin und entschuldigt sich dafür, dass erst nach dem Versand des Jahresberichtes ein kleiner aber entscheidender Druckfehler bei der Erfolgsrechnung bemerkt wurde, das Gesamtergebn wird mit einem Gewinn von Fr. 27'929.77 anstatt mit einem Verlust ausgewiesen.

Im Weiteren erklärt sie, dass ein Teil des wabe Vermögens von der PostFinance auf die ZKB transferiert wurde. Sie dankt Herrn Bruno Gächter und den Revisorinnen für die grosse Hilfe beim Jahresabschluss.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

6. *Entlastung des Vorstandes
Antrag des Vorstandes. Genehmigung der Entlastung.*

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. *Genehmigung des Budgets 2022
Antrag des Vorstandes. Genehmigung des Budgets 2022*

Das Budget 2022 wird einstimmig genehmigt.

8. *Festlegen der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2023*

Der Vorstand beantragt, die Höhe der jährlichen Mitgliederbeiträge zu belassen wie bisher.

Einzelmitglieder	30 Franken
Doppelmitglieder	50 Franken
Kollektivmitglieder	100 Franken
Gönnerbeiträge	nach oben offen

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

9. Statutenänderung von Art. 1 der Statuten

Antrag des Vorstandes: Änderung des Namens und von Art. 1.1. der Statuten in neu «Unter der Bezeichnung Verein wabe Limmattal-Furttal-Wehntal besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff ZGB mit Sitz in Schlieren»

Gemäss den bestehenden Statuten müssten für eine Statutenänderung $\frac{3}{4}$ der anwesenden, stimmberechtigten Personen zustimmen.

Peter Voser erklärt den Grund für diesen Antrag: wabe Limmattal führt schon seit längerem auch im Furttal und Wehntal Begleitungen durch. Der Briefkopf/Couvertabsender/Flyer wurden bei Neubestellungen bereits entsprechend geändert um Begleitungen im Furt- und Wehntal dem Limmattal gleich zu stellen.

Aufgrund des 20-jährigen Jubiläums im Jahr 2023 plant der Verein eine Auffrischung des Logos. Infomappen/Flyer etc. sollen einen zeitgemäss neuen «Look» erhalten. Eine Namensänderung in den Statuten sieht der Vorstand als passenden Zeitpunkt.

Der Antrag wird von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

10. Ehrungen

Peter Voser ehrt die BegleiterInnen, die 10 und mehr Jahre für wabe Limmattal tätig sind, es sind dies:

19 Jahre - Kappeler Margrit, Müggler Elisabeth (inkl. Vorstand),
Tolksdorf Anny,

17 Jahre - Caduff Daniela, Schellenberg Marlise

15 Jahre - Bösch Alice (inkl. Vorstand), Russenberger Olga,
Heinzer Peter (inkl. Vorstand),

13 Jahre - Müller Gaby

12 Jahre - Schätti Erika, Schelling Lilo

Peter Voser dankt den BegleiterInnen für Ihr Engagement, ebenfalls werden die Revisorinnen, Frau Elisabeth Schmotzer und Frau Katja Steinmann, verdankt. Übergabe einer Rose und Orchideen.

11. Anträge an die Generalversammlung

Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Verschiedenes und Umfrage

Frau Maria Loop, Leiterin des «Trauertreff wabe Limmattal» weist darauf hin, dass der Trauertreff jeden 1. Mittwoch im Monat am Abend von 19.00-21.00 Uhr und neu auch am Nachmittag von 14.00-16.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Josef in Schlieren stattfindet.

Peter Voser weist nochmals auf das Jubiläumsjahr 2023 hin, wabe wird es gebührend feiern, die Termine werden frühzeitig bekannt gegeben.

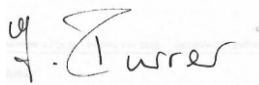
Zum Schluss bedankt sich der Präsident bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und Interesse und schliesst um 19.45 Uhr den offiziellen Teil der 17. Generalversammlung.

Die Teilnehmenden sind herzlich zum anschliessenden Apéro eingeladen.

An der Vorstandssitzung am 16. August 2022 zuhanden der Generalversammlung genehmigt



Peter Voser, Präsident



Isabel Furrer, Protokollführerin

Vorstandstätigkeit

Bericht aus dem Vorstand

«Corona» prägte noch den Jahresbeginn 2022. Das Tragen der Masken war noch obligatorisch. Die Weiterbildungskurse von Januar bis März 2022 wurden abgesagt. Per 1. April 2022 hob der Bundesrat die besondere Lage und damit die letzten Massnahmen des Bundes auf. Danach kehrte die «Normalität» rasch zurück. Am Ende des Jahres war die Zeit der Corona gefühlsmässig schon weit weg.

Der Vorstand behandelte an neun Sitzungen die Geschäfte, die sich aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit ergaben. Diese Sitzungen dienten auch dem Informationsaustausch über die Arbeiten und Probleme in den einzelnen Ressorts. Thema der Vorstandssitzungen waren auch die Vorbereitungen für 2023 mit dem Jubiläum «20 Jahre wabe».

2022 hat die Pandemie noch unsere Tätigkeiten beeinflusst. Bei den Anfragen für Einsätze war es eher ruhig. Es hat sich auch gezeigt, dass die Betreuung von Palliativfällen zurückgegangen ist, während die Anfragen für die Betreuung von Demenzkranken zugenommen haben.

Da aufgrund der Namensänderung des Vereins durch die Mitgliederversammlung verschiedene Drucksachen angepasst werden mussten, stellte sich für den Vorstand die Frage nach einer Anpassung des Vereinslogos. Eine Grafikerin wurde mit der Entwicklung von Ideen für ein neues Erscheinungsbild beauftragt. Das Motiv des Löwenzahnsamens wurde beibehalten, aber grafisch überarbeitet. Die verschiedenen Dokumente werden in Zukunft teilweise farbig gestaltet. Der neue Auftritt gefällt dem Vorstand und hoffentlich auch den Vereinsmitgliedern.

Folgende Veranstaltungen konnten im Jahr 2022 durchgeführt werden:

- a) Am 2. April 2022 mit allen Begleitpersonen der Informationsmorgen mit Besichtigung der Moschee in Schlieren und anschliessendem gemeinsamen Mittagessen.
- b) Das traditionelle Abschlussessen mit den Begleiterinnen und Begleitern fand wegen der Corona-Pandemie erst am 28. April 2022 statt.
- c) Sommeranlass am 3. September 2022 mit Führung durch den Neubau des Kunsthauses Zürich und anschliessendem Mittagessen im Kunsthaus-Restaurant.
- d) Wabe-Forum am 12. September 2022 im Katholischen Kirchgemeinde-saal in Dietikon mit dem spannenden Referat von Prof. Dr. med. Reto W. Kressig, Ärztlicher Direktor Altersmedizin Felix Platter Spital Basel, zum Thema «Ernährung im Alter».

Die Begleiterinnen und Begleiter bei ihren Einsätzen am Tag und in der Nacht, die Vorstandsmitglieder bei der Wahrnehmung ihrer vielfältigen Aufgaben sowie unsere Mitarbeiterin im Sekretariat haben auch im Jahr 2022 wieder mit grossem Engagement viel geleistet.

Allen Begleiterinnen und Begleitern gebührt ein grosses und aufrichtiges Dankeschön für die ohne grosses Aufsehen erbrachten ehrenamtlichen Einsätze bei allen Menschen, die unsere Hilfe gewünscht haben.

Aber auch meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich herzlich für die tatkräftige Mitarbeit im Vorstand. Dazu gehört auch Isabel Furrer, die uns im Sekretariat immer tatkräftig unterstützt.

Herzlich danken möchte ich auch unseren Spenderinnen und Spendern, die uns nicht vergessen haben und es uns ermöglichen, unsere Begleiterinnen und Begleiter für ihre Aufgaben aus- und weiterzubilden.

Peter Voser

BegleiterInnen

Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird.
Es ist die Arbeit, die unbezahlbar ist

Unbezahlbar sind die vielen wunderbaren eindrücklichen und bereichernden Momente, die wabe Begleiterinnen und Begleiter bei ihren Einsätzen erleben und erfahren.

Angehörige und zu Begleitende sind äusserst dankbar für die Entlastungen und Begleitungen.

Wir DANKEN all unseren Begleiterinnen und Begleitern für ihre Bereitschaft und ihr unentgeltliches Engagement bei wabe Limmattal-Furttal-Wehntal.

Einsätze

2022 war für wabe betreffend Einsätze ein spezielles Jahr.

Wir hatten wesentlich weniger Anfragen für Begleitungen / Entlastungen als die Jahre zuvor.

- Werden Betreuungen vermehrt von privaten Spitex-Organisationen angeboten/ übernommen??
- Werden Nachtwachen bei sterbenden Menschen zu Hause vermehrt durch private Spitex-Organisationen übernommen?
- Hat die Coronapandemie die Lebenssituation der zu Betreuenden und deren Angehörigen verändert, so dass weniger Betreuungen / Entlastungen erforderlich sind?

Diese und auch andere Fragen stellte sich der Vorstand.

Die kommenden Jahre werden zeigen, wie sich die „Arbeit“ von wabe weiterentwickelt.

Genaue Angaben zu unseren Einsätzen sind in der Statistik ersichtlich

Einsatz der BegleiterInnen nach Wohnort der Betreuten 2022

Gemeinden	Anzahl Einsätze	Einsatzdauer in Std
Adlikon b. Regensdorf	36	124.3 Std
Birmensdorf	60	226.7 Std
Dänikon	8	22.8 Std
Dietikon	43	134.9 Std
Fahrweid	4	11.3 Std
Geroldswil	20	316.6 Std
Hüttikon	27	97.0 Std
Niederhasli	9	21.5 Std
Niederweningen	4	7.8 Std
Oberengstringen	42	316.6 Std
Oberglatt	38	122.2 Std
Oberweningen	3	20.1 Std
Oetwil a.d.L.	15	55.0 Std
Otelfingen	49	175.3 Std
Regensdorf	10	31.2 Std
Schlieren	100	289.7 Std
Unterengstringen	41	131.5 Std
Urdorf	117	333.5 Std
Watt	31	99.7 Std
Weiningen	6	12.6 Std
Widen	10	60.9 Std

	Anzahl	Anteil		
Anzahl eingesetzte BegleiterInnen	38	100%	673	2'414.1 Std
Anteil Demenzkranke		57%	384	1'204.9 Std
Anteil Chronischkranke		39%	263	1'124.6 Std
Anteil Akutkranke		4%	26	84.6 Std
Anteil Nachtwache		9%	62	596.1 Std
Anteil Heime/Institutionen		6%	43	168.7 Std
Anteil Abklärungen		9%	63	88.5 Std
Vergleich zu 2021			78%	80%

Mutationen

Wie jedes Jahr gab es auch im Jahr 2022 Mutationen infolge neuer Lebensaufgaben oder Lebensumstände. So durften wir Gafner Anna, Schweingruber Elisabeth, Stocker Esther, Büschi Irene, Lieberherr Rosa und Widmer Theres verabschieden.

Wir verdanken ihnen Einsätze bei akut- chronisch- oder demenzkranken Menschen.

Allen 6 Begleiterinnen danken wir ganz herzlich für ihr wohltuendes Wirken bei wabe und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Aufgrund der rückläufigen Anfragen für Begleitungen / Entlastungen suchten wir nicht „aktiv“ nach neuen Begleiterinnen und Begleitern. Somit waren per Ende 2022 33 Freiwillige in den Diensten von wabe.

Bösch Alice	Lüchinger Helen	Ruffieux Karin
Buchard Elfie	Lüthi Eva	Russenberger Olga
Burri Hedy	Meili Verena	Schätti Erika
Caduff Daniela	Mügglar Elisabeth	Schellenberg Marlise
Engeler Anna	Müller Bruno	Schelling Lilo
Heinzer Heidi	Müller Gaby	Schiuma Susanne
Heinzer Peter	Niederer Susanna	Simonett Katrin
Hübscher Martin	Oesch Margrit	Tolksdorf Anny
Kappeler Margrit	Robison Susanne	Weber Simone
Lardi Silva	Rossi Brigitta	Weder Andrea
Loop-Neff Maria	Rubini Verena	Zach Eva

Die BegleiterInnen stammen aus den Gemeinden, Birmensdorf, Bremgarten, Buchs, Dällikon, Dietikon, Niederhasli, Oberengstringen, Oberwil-Lieli, Geroldswil, Ottenbach, Regensdorf, Rudolfstetten, Schlieren, Urdorf, Watt, Weiningen, Wettingen, Widen, Zürich, Zweidlen

Alice Bösch

Aus- und Weiterbildung

2022 ermöglichte es uns wieder die Aus- und Weiterbildungsangebote, so wie geplant, durchzuführen. Das hat uns alle nach den Turbulenzen der letzten beiden Jahre sehr gefreut und uns eine Art Normalität auch in diesem Bereich zurückgegeben.

Leider wurde uns in den Sommermonaten mitgeteilt, dass die Ausbildungsangebote auf dem Campus der Klinik Sonnweid in Wetzikon im nächsten Jahr nicht mehr angeboten werden.

Der Vorstand bleibt mit der bisherigen Ausbildungsverantwortlichen der Klinik Sonnweid weiterhin im Kontakt.

Wo und mit wem künftig neuen Freiwilligen das Wissen zur Demenzerkrankung vermittelt werden wird, ist offen.

Ausbildung

Da im letzten Jahr keine neuen Freiwilligen zu wabe Limmattal-Furta-Wehntal gestossen sind, besuchte niemand das Ausbildungsprogramm des SRK zur Palliative Care.

Die für unseren Verein reservierten Ausbildungsplätze konnten somit anderen Interessierten freigegeben werden.

Das Grundlagenwissen über Demenz in der Klinik Sonnweid in Wetzikon haben sich **fünf Personen** erworben. Gemeinsam besuchten sie an zwei Tagen im Mai den Kurs zu **«Grundlagen Demenz – Theorie und Praxis»**.

Der für den November zweite Kurs wurde leider abgesagt. Er wird im Februar 2023 nachgeholt und unsere angemeldeten Freiwilligen können dann daran teilnehmen.

Weiterbildung

Am 30. April 2022 fand endlich der zweite Teil des Weiterbildungskurses zu **Validation** statt.

Die den **13 Teilnehmerinnen** bereits bekannte Dozentin, Frau Sabine Kundert, hat erneut mit ihrem Fachwissen und ihrer Art, überzeugt. Die Teilnehmerinnen fanden innerhalb kurzer Zeit wieder in die Thematik der Validation zurück und konnten ihre Erfahrungen und Fragen aus ihrer Praxis einbringen. Dieser Praxistag ist im Nu vergangen und wird in Erinnerung bleiben.

Viele unserer Freiwilligen haben sich immer wieder geäußert, zum Thema **«Sterbefasten»** eine Weiterbildung zu erhalten.

Am 4. November 2022 fand zu dieser Thematik eine ganztägige Weiterbildung statt. Sie wurde von **14 Freiwilligen, drei Vorstandsmitgliedern** und **einer externen Person** besucht.

Mit dem nötigen Fingerspitzengefühl gelang es der Dozentin, Frau Ursula Klein, den Anwesenden das Thema des freiwilligen Verzichts auf Nahrung und Flüssigkeit, wie der Begriff «Sterbefasten» in der Fachwelt genannt wird, näher zu bringen. Die Teilnehmerinnen konnten vom grossen Wissen der Dozentin profitieren. Gestaut wurde unter anderem, an was man alles vorbereitend denken muss, wenn man sich bewusst für diese Art des Sterben-Wollens entscheiden will und mit welchen Symptomen oder Beschwerden in der Umsetzungszeit zu rechnen ist.

Edith Herren

wabe plus

***Ich werde wieder anfangen
mit dem Anfangen,
mir von wunderkugellichten
Augenblicken
zublinzeln lassen.***

Wir haben 2022 wieder angefangen, uns oft zublinzeln lassen, und Freude erlebt. Die Dienstage bei wabe plus sind eine spezielle Freude, nebst der grossen Herausforderung für alle Begleiterinnen. Es war ein Jahr des Abschiedes und des Neuanfangs. Wir mussten für immer Abschied nehmen von drei Menschen mit Demenz, die wir teils jahrelang betreuten; dies schmerzt. Da Demenz eine progressive Erkrankung ist, hiess es auch Abschied nehmen von Teilnehmenden, die nun in einer Institution leben und die wir vermissen.

So hiess es anfangen mit einigen neuen Teilnehmenden, wodurch sich eine aktive, spannende Gruppe entwickle. Für die Begleiterinnen ist die Betreuung von 8-11 Teilnehmenden pro Dienstag mit stets neuen Situationen Forderung und Förderung zugleich. Dank der jahrelang bewährten Fachpersonen in den Bereichen Musik, Bewegung und Gestalten sind die Tage eine Freude für Alle. Zu spüren wie das frohe Zusammensein, die Neugier, das Staunen, wie die Seele wach ist im Menschen mit Demenz, ist Geschenk schlechthin.

Veränderungen bei den BegleiterInnen und den Teilnehmenden sind unumgänglich. Es erstaunte uns, wie rasch sich die Neukonstellation der Gruppe stets erfreulich zeigte.

Offenheit für Gruppendynamik sei Dank.

Im Jahr 2022 leisteten die **Begleitenden 1'096 Stunden Einsatz.**

Den drei Leiterinnen, den 14 Begleiterinnen und den Fachpersonen danken wir von Herzen für ihren bewundernswerten Einsatz. Mutig werden wir alle wieder anfangen mit dem Anfangen.

***Ich werde wieder anfangen mit dem Anfangen,
mir von wunderkugellichten Augenblicken
zublinzeln lassen.
Ich werde wieder Sterne sammeln,
Worte suchen, an denen noch kein Schmerz hängt,
und all das, was vor mir liegt,
als unberührte Weite denken,
die auf meine ersten Schritte wartet.***

Isabella Schneider

Sr. Elisabeth Müggler

Öffentlichkeitsarbeit

Sichtbar sein und dies vor allem an den Orten, in welchen die Überlastung von Angehörigen wahrgenommen wird und unterstützend vermittelt werden kann, ist uns ein grosses Anliegen.

Der in die Jahre gekommene graphische Auftritt brauchte unserer Meinung nach ein Update.

Die Auseinandersetzung mit dem neuen Logo und die damit verbundene Überarbeitung der Informationen und Angebote brauchte seine Zeit und war wertvoll für die Anpassungen, welche im Laufe der Jahre nötig wurden. Wir freuen uns, den Zeitgeist wieder an den Fersen zu berühren.

Die informelle Öffentlichkeitsarbeit, die durch individuellen Austausch aller im Verein tätigen Personen mit der Bevölkerung stattfindet, fördert und nährt den Sinn und Nutzen unseres Vereins konstant und nachhaltig.

Die formelle Arbeit in der Öffentlichkeit umfasste in diesem Jahr, wie seit jeher, verschiedenste Artikel, Referate und Kurz-Seminare.

Mit dem Forum -im Jahr 2022 zum Thema 'Ernährung im Alter' mit Prof. Dr. med. Reto W. Kressig-, erreichen wir jährlich ein reges Interesse und ein gutes Feedback. Es ist uns ein grosses Anliegen, auch zukünftig auserlesene Themen mit renommierten Referenten auszuschreiben um die breite Bevölkerung zu ermutigen, sich mit unserer Thematik zu beschäftigen.

Diese Auseinandersetzung fördern wir auch weiterhin mit gezielten Informationen mittels Artikel, Interviews, Auslagen von Broschüren und themenbezogenen Anlässen. Es soll die Menschen in herausfordernden Situationen motivieren, Hilfe zu beanspruchen und unsere Angebote zu nutzen.

Pascal Jost

Trauertreff

Der Trauertreff wurde im Jahr 2022 rege besucht.

Der Trauertreff ist ein Ort der Sicherheit und Geborgenheit. Die Trauer und das Abschiednehmen von Herzensmenschen bewegt alle Teilnehmer/Innen. Die verschiedenen starken Gefühle werden aus- und angesprochen und die eigenen konkreten Erfahrungen und Erlebnisse gegenseitig mitgeteilt. Für mich ist immer wieder beeindruckend, wie das Austauschen des eigenen Erlebten den Teilnehmenden gegenseitig viel Trost gibt. Das Verstehen und gemeinsame Tragen unter den Teilnehmenden ist manchmal fast mit den Händen spürbar.

Seit April biete ich am Nachmittag das Trauercafé an. Durch die meist regelmässigen Besuche der Teilnehmenden gestalte ich die Nachmittagsstunden leicht anders als diejenigen des Abends. Das Alter dieser Frauen bewegt sich zwischen 65 und 85 Jahre. Und alle haben einen Bezug, bzw. die Angehörigen wurden durch wabe betreut.

Der Abend wird vor allem von erwerbstätigen Trauernden besucht. Die Leitung des Abends ist nach wie vor eine grosse Herausforderung, da die Trauer um einen Herzensmenschen, sei dies der Partner, die Schwester oder der Elternteil unterschiedliche Themen und Bedürfnisse aufzeigen. Das unregelmässige Kommen und Gehen der verschiedenen Teilnehmenden verlangt von mir eine andere Art der Aktivität und Präsenz.

Im Mai habe ich die Ausbildung zur Trauerbegleiterin abgeschlossen. Der Schwerpunkt meiner Abschlussarbeit widmete ich dem Thema Trauertreff (Rolle, Stellenbeschreibung, Jahresplanung).

Ich bin zuversichtlich und gespannt auf die neuen Herausforderungen, die mir das 2023 bringt

Maria Loop-Neff

Erfolgsrechnung 2022

ERFOLGSRECHNUNG	2021	2022	2023
	Rechnung	Rechnung	Budget
Ertrag			
Mitgliederbeiträge	12'980.00	13'540.00	13'000
Spenden	45'283.51	42'806.75	60'000
Beiträge kirchlicher Institutionen	4'800.00	3'800.00	3'000
Zinsen + übrige Erträge			
Ertrag aus Kursen/Rufnetz	500.00		1'000
	<hr/>		
	63'563.51	60'146.75	77'000.00
Aufwand			
Aus- und Weiterbildung FH	20'939.75	11'595.75	18'540
Barauslagen FH	7'866.15	6'748.45	7'000
Entschädigung Abklärungen	2'000.00		2'000
Trauerbegleitung	8'900.00	6'000.00	6'000
Personal/Löhne	17'856.91	20'861.39	21'600
Einsatzzentrale / Infrastruktur	16'641.47	17'008.81	21'640
Öffentlichkeitsarbeit	692.00	5'837.35	4'330
Anlässe/Jahresvers./Jubiläen	7'213.25	7'842.05	23'830
	<hr/>		
	82'109.53	75'893.80	104'940
Ertrags-/Aufwandüberschuss	-18'546.02	-15'747.05	-27'940
Einnahmen wabe plus	14'520.00	14'441.00	11'500
Ausgaben wabe plus	23'903.75	29'699.85	24'300
Aufwandüberschuss wabe plus	-9'383.75	-15'258.85	-12'800
Wertberichtigung Anlagevermögen		-13'061.30	
Gesamtresultat Verein wabe	-27'929.77	-44'067.20	-40'740

Bilanz 2022

BILANZ	31.12.2021		31.12.2022	
Aktiven				
Kassa				
Postcheck-Konti 87-793705-6/61-620848-0		64'755.49		31'950.67
Post Depositenkonto 92-433531-5 (aufgelöst 2021 – Transfer zu ZKB)				
Debitoren		4'760.00		3'560.00
ZKB Konto	199'988.00		199'943.00	
ZKB Anlagekonto	2'896.35		2'706.35	
ZKB Wertschriftendepot	96'786.24		95'715.30	
Schwankungsreserve			- 13'061.30	
Total Anlagevermögen	299'670.59	299'670.59	285'303.35	285'303.35
		369'186.08		320'814.02
Passiven				
Kreditoren		2'337.21		240.00
Sozialversicherungen				2'522.50
Passive Rechnungsabgrenzung		12'502.80		7'772.65
Vermögen	01.01. 382'275.84		354'346.07	
Vermögensveränderung	- 27'929.77		- 44'067.20	
Vermögen	31.12. 354'346.07	354'346.07	310'278.87	310'278.87
		369'186.08		320'814.02

Revisorenbericht

Bericht der Rechnungsrevision an die Generalversammlung des Vereins WABE Limmattal, Schlieren

Als von der Generalversammlung gewählte unabhängige Rechnungsrevision haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins WABE Limmattal für das vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 reichende, abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Gemäss Bilanz werden die nachfolgend genannten Gebstände ausgewiesen:

- Post-Geschäftskonto: CHF 31'950.67
- Anlagevermögen CHF 285'303.35

Das Jahresergebnis 2022 (Verlust) beträgt CHF 44'067.20, das Vereinsvermögen per 31.12.2022 verringert sich auf CHF 310'278.87.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Grundsatz, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Bestandesnachweisen und Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Schweizerischem Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schlieren, den 12. März 2023

Rechnungsrevision Verein WABE Limmattal

Elisabeth Schmotzer, Zürich



Katja Steinmann, Udrcrf



Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

Spenden 2022

Borell Doris, Watt	200.00
Clavadetscher Hedwig und Aldo, Unterengstringen	300.00
Conrad J.P, Oberengstringen	200.00
Ev.ref. Kirchgemeinde Birmensdorf Aesch	300.00
Fey Filippi Alex, Uitikon Waldegg	400.00
Frauenverein Weiningen	1'100.00
Giger Alfred, Dietikon	300.00
Johann Paul Stiftung , Zürich	6'000.00
Kälin Sylvia, Zürich	500.00
Kath. Pfarramt St. Josef, Schlieren	262.30
Kirchenstiftung der röm.-kath. Pfarreien St. Agatha und St. Josef, Dietikon, Kollekte KW	825.84
Koch Xaver, Dietikon	250.00
Koster Marianne, Oberlunkhofen	2'000.00
Kunz Kunz, Geroldswil	500.00
Lehmann Liselotte und Paul, Birmensdorf	200.00
Liner Gertrud, Uitikon Waldegg	1'000.00
Merz Jeannine und Pierre, Birmensdorf	500.00
Niederer Loni, Zürich	1'500.00
Ohrladen Schlieren GmbH	300.00
Röm-Kath. Pfarrkirchenstiftung, Herrliberg	229.90
Rösli Ursula Dorothea, Oberengstringen	300.00
Schlatter Marion und Rudolf, Urdorf	400.00
Schrafl Catherine. Luzern	1'000.00
SVP Dietikon, Ruth Peter Miriam	200.00
Diverse Spenden unter Franken 200	3'266.80
	22'034.84
Diverse Gönnerbeiträge	1'250.00
Mitgliederspenden, Betrag über dem Mitgliederbeitrag	
Bizer Popp Irene Unterengstringen	250.00
Koster Marianne	970.00
Santer Chris	2'000.00
Diverse Spenden < Fr. 200.00	3'392.01
	6'612.01
Total allgemeine Spenden	29'896.85

Spenden

zum Gedenken an Herrn Hans Lisibach	3'085.00
zum Gedenken an Frau Louise Hunn-Zubler	2'368.00
zum Gedenken an Frau Margrit Bucher	1'950.00
zum Gedenken an Frau Ida Lisibach	1'380.00
zum Gedenken an Frau Clara Isenring	520.00
zum Gedenken an Herrn Rudolf Seebacher	797.70
Diverse Spenden zu Gedenken < Franken 200	2'809.20

Total zum Spenden zum Gedenken **12'909.90**

Spenden wabe plus

Koch Brigitte, Zweidlen 300.00

Total Spenden wabe plus **300.00**

Beiträge/Spenden 2022 Kirchgemeinden

(ohne Kollekten)

Ev.-Ref. Kirchgemeinde Schlieren 500.00

Ev.-Ref. Kirchgemeinde Uitikon 1'500.00

Ev.-Ref. Kirchgemeinde Urdorf 500.00

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Urdorf 500.00

Röm-Kath. Kirchgemeinde Regensdorf 800.00

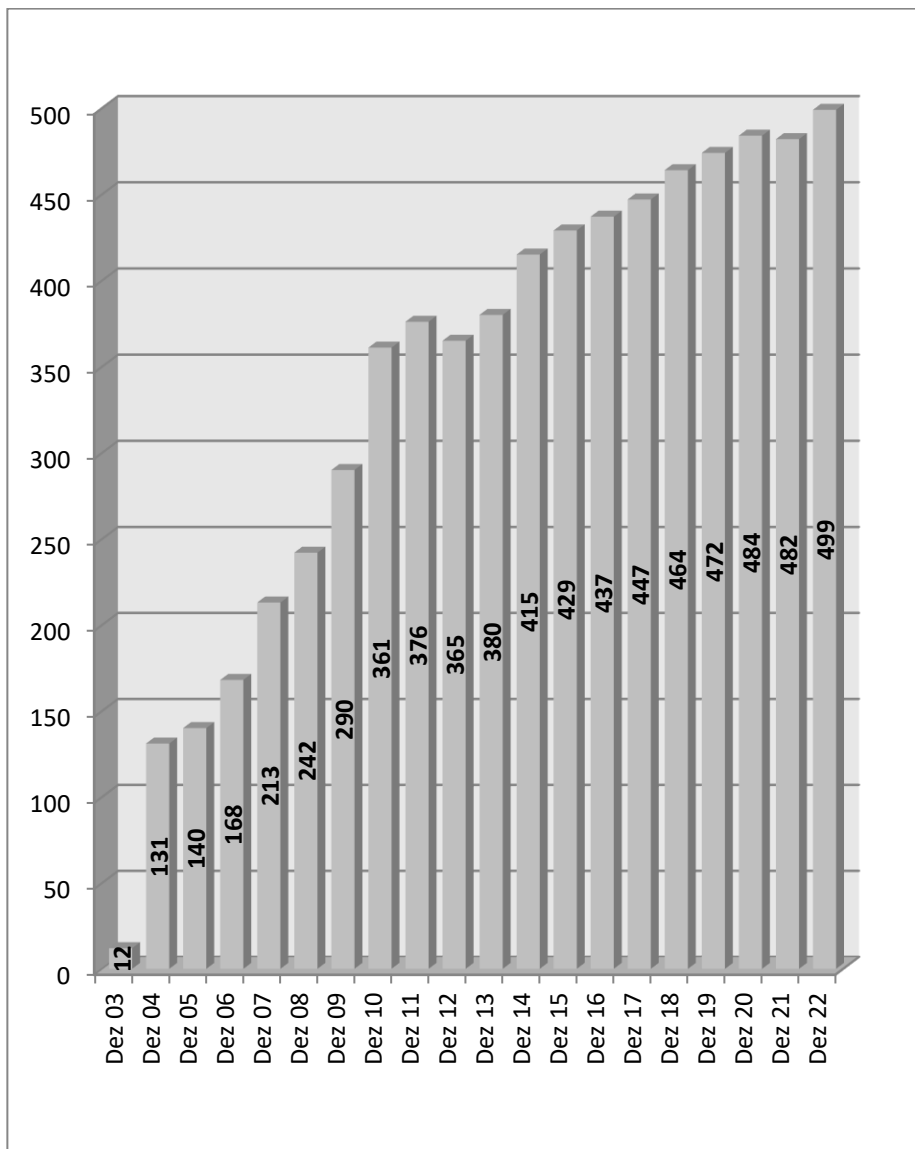
Total Beiträge 2022 **3'800.00**

Finanzierung wabe plus

	Rechnung 2022	Budget 2023
Total Ausgaben	26'699 100%	24'300 100%
Finanzierung		
Beiträge der Teilnehmer (40 pro Tag)	12'641 43%	10'000 41%
Beiträge der Limmattaler Gemeinden (1500 pro Gemeinde) *	1'500 5%	1'500 6%
Spenden für wabe plus	300 1%	0%
Anteil wabe (Restfinanzierung)	15'258 51%	12'800 53%

Mitgliederentwicklung

(exklusive Gönner)



VORANZEIGE

wabe Forum

Öffentliche Veranstaltung im kath. Pfarreizentrum
St. Agatha in Dietikon

Montag, 2. Oktober 2023
um 18.30 Uhr

Thema : Für ein Alter, das noch was vorhat

Referent: Ludwig Hasler, Philosoph

FREIWILLIG ENGAGIERT

Sie möchten sich freiwillig engagieren und unseren Verein als Begleiterin oder Begleiter unterstützen?

Wir geben Ihnen gerne Auskunft und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme per Telefon oder über das Kontaktformular auf unserer website.

Verein wabe Limmattal-Furttal-Wehntal
Urdorferstrasse 100
8952 Schlieren

Telefon 079 270 96 07

E-Mail info@wabe-limmattal.ch

Website www.wabe-limmattal.ch

Organisationen zur Begleitung Schwerkranker und sterbender Menschen im Kanton Zürich

ZVBS Zürcher Vereinigung zur Begleitung
Schwerkranker
Telefon: 079 670 51 50

www.zvbs.ch

VBSZO Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker
Zürcher Oberland
Telefon: 079 691 66 67

www.vbszo.ch

VBK Vereinigung zur Begleitung Kranker
Winterthur-Andelfingen
Telefon: 079 776 17 12

www.begleitung-kranker.ch

wabe Knonaueramt
Telefon: 076 383 70 82

www.wabe-knonaueramt.ch

WVBLL Wollishofer Vereinigung
Begleitung in der letzten Lebensphase
Telefon: 079 937 23 42

www.wvbll.ch

Rufnetz Zürcher Unterland
Telefon: 079 813 08 72

www.rufnetz-zuercherunterland.ch

dasein- Begleitung am Lebensende
Schaffhausen
Telefon: 079 914 05 23

www.dasein-am-lebensende.ch